



# St. Jakobus

2/2024

P F A R R B R I E F

B U C H K I R C H E N

## „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“



Foto: Marianne Mittermayr



Foto: Marianne Mittermayr

Ist nun das, was Jesus sagt – der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von allem, was aus dem Mund des Herrn kommt – eine tragfähige Antwort auf das, was Dorothee Sölle ausführt und auf die bohrende unbequeme Frage: Wovon lebt der Mensch? Eine Frage nach Grund und Sinn des Lebens? Die

Vor über 40 Jahren hat die Theologin Dorothee Sölle zu den Worten „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ einen Text verfasst.

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, er stirbt sogar vom Brot allein, einen allgegenwärtigen, schrecklichen Tod, den Tod am Brot allein, den Tod der Verstümmelung, den Tod des Erstickens, den Tod aller Beziehungen. Den Tod, bei dem wir noch eine Weile weiter vegetieren können, weil die Maschine noch läuft, den furchtbaren Tod der Beziehungslosigkeit: Wir atmen noch, konsumieren weiter, scheiden aus, wir erledigen, wir produzieren, wir reden noch vor uns hin und leben doch nicht. Alleinsein und dann allein gelassen werden wollen: keine Freunde haben und dann den Menschen misstrauen und sie verachten, die anderen vergessen und dann vergessen werden, für niemanden da sein und von niemandem gebraucht werden; um niemanden Angst haben und nicht wollen, dass einer sich Sorgen um einen macht, nicht mehr lachen und nicht mehr angelacht werden, nicht mehr weinen und nicht mehr beweint werden: der schreckliche Tod am Brot allein.

Mein Nachbar, ein älterer kinderloser Herr, der seine Frau vor einigen Wochen verloren hatte, rief mich heraus, um mir zu zeigen, dass die Kinder ihre Fahrräder an sein frisch verputztes Haus gelehnt haben. „Sehen Sie den Kratzer“, sagte er, „sehen Sie nur, wo doch das Eigentum das Einzige ist, was wir noch haben.“ Der Mensch stirbt am Brot allein.“

Frage danach, was unserem Leben Format, Qualität und Würde gibt – es ist eine Absage an die Kultur des Habens, in der sich der Wert eines Menschen danach bemisst, was er hat. Auch Jesus kannte diese Gefahr, dass das Überleben als Selbstzweck zwecklos ist. Hingabe allein ist Leben, eine Aufgabe haben, die Gabe zu Lieben und zur Hingabe. Das ist das Wesen des Eucharistischen Brotes, das Sein und Wesen Jesu Christi, der selbst in unser Menschsein herabgestiegen ist und so gelebt hat, wie es nur in der Liebe zu den Menschen möglich war. Darum sollten wir gerne nehmen und essen von diesem Brot in der Hl. Messe und bildlich gesprochen keine Scheu haben uns die Füße waschen zu lassen – niemals den Kopf, der darf sein, wie er will, voll Freiheit und Eigensinn. So möchte Jesus, dass wir zu ihm finden, zum „Brot des Lebens“.

Gottes Brot – Leib Christi – macht niemals klein, es ist ein Geschenk seiner Liebe und Größe. Wir werden dann auch über uns selbst hinauswachsen, wenn wir dieses Brot annehmen, es teilen und selbst zum Brot für andere machen. Im Mahl und der Begegnung mit den Mitmenschen auf dem gemeinsamen Weg durch das Leben. Vom Brot allein können wir nicht leben, ohne Mitmenschen, ohne einen, der uns liebevoll anschaut, ohne Gebet und Gesang und ein Leben mit Hingabe, deshalb ist auch in unseren Tagen die Feier der Eucharistie wichtig, die Möglichkeit der Begegnung Gottes mit uns Menschen, miteinander feiern, Brot essen, das kein Brot mehr ist, sondern Christus selbst.

Pater Gotthard





# Aus dem Pfarrgemeinderat



Unser **Pater Gotthard** ist erfreulicherweise wieder so genesen, dass er die priesterlichen Dienste in der Pfarre Buchkirchen wieder vollständig aufnehmen konnte. Dafür sind wir sehr dankbar. Wir wünschen Pater Gotthard für die weitere Gesundung

alles Gute und Gottes Segen.

Im Jänner wurde die **Kirchenrechnung** für das Jahr 2023 durch das Pfarrsekretariat erstellt und von den beiden pfarrlichen Rechnungsprüfern geprüft. Im März wurde sie im Fachausschuss Finanzen eingehend besprochen und in der Sitzung des Pfarrgemeinderates am 19. März 2024 einstimmig verabschiedet. Diese Wochen Anfang des Jahres sind diesbezüglich immer sehr intensiv. Vergelt's Gott an alle Beteiligten.

In den **Kartagen** erlebten wir eine sehr schöne und ansprechende Liturgie und zu Ostern einen sehr erbauenden Auferstehungsgottesdienst, der vom Buchkirchen-Chor im Brucknerjahr mit einer Messe von Anton Bruckner musikalisch umrahmt wurde.

Am **Ostermontag** um 6.00 Uhr trafen sich auch heuer wieder ca. 30 Personen, vor allem Firmlinge, im Garten des Pfarrzentrums zum Emmausgang. Diese spirituelle Wanderung von ca. eineinhalb Stunden rund um Buchkirchen wird erfreulicherweise immer gut angenommen.

Am 5. Mai konnten wir eine sehr schöne und bereichernde **Erstkommunion** erleben. Vielen Dank an alle für die Vorbereitung der Kinder auf dieses wichtige Sakrament.

In diesen Tagen sind auch die **Caritas-Haussammler** wieder unterwegs. Vergelt's Gott allen für diesen wertvollen Dienst.

Auch heuer werden wieder kleinere **Reparaturen im Pfarrhof** und Kirche durchgeführt. Die Stufen beim Kirchenportal wurden bereits saniert.

Mit Maximilian Nöhhammer aus Krenglbach konnten wir nun einen weiteren **Organisten** gewinnen. Wir wünschen ihm viel Freude mit dieser schönen Aufgabe an der Orgel bei uns in Buchkirchen.



Foto: Ernst Tragl

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei den Frauen und Männern, die immer wieder die **Sonntagsgottesdienste** rhythmisch gestalten und sich mit ihren Talenten und Fähigkeiten einbringen.

Schon seit einiger Zeit beschäftigen wir uns mit dem **Strukturprozess** und befinden uns derzeit in der Umstellungsphase. Die inhaltliche Erarbeitung der Funktionen im Seelsorgeteam wurde in diesen Wochen abgeschlossen. Dankenswerterweise konnten wir auch Frauen und Männer finden, die bereit sind eine Säule im Seelsorgeteam zu übernehmen. Derzeit steht die Entsendung durch den Pfarrgemeinderat noch aus. Bis zum Sommer wird der Prozess abgeschlossen sein und die Mitglieder des Seelsorgeteams feststehen. Ab 1. Jänner 2025 wird dann die Pfarrgemeinde Buchkirchen von einem Seelsorgeteam geleitet und wir starten gemeinsam mit 13 weiteren Pfarrgemeinden aus dem bisherigen Dekanat Wels in eine neue pfarrliche Zukunft. Dazu erbitte ich große Bereitschaft und Offenheit für diesen für uns alle neuen Weg.

Derzeit bereiten wir uns auf unser **Pfarrfest** vor, das am 20. und 21. Juli im Pfarrzentrum stattfinden wird. Dazu darf ich schon heute alle sehr herzlich einladen.

Fritz Dobringer



Foto: Ernst Tragl



## Monatstreffen

Am 9. Februar 2024 hat uns beim KMB-Monatstreffen unser Abt Ambros Ebhart vom Stift Kremsmünster besucht. Bei seinem Referat „Wie betet ein Abt?“ hat er uns Einblicke in sein Gebets- und Glaubensleben gegeben.

Er berichtete von seiner Gebetspraxis und wie sich sein Beten auch verändert hat. Das Wichtigste ist, so sagte Abt Ambros, dass das Gebet von Herzen kommt. Das Gebet soll den Tag unterbrechen. Es soll für uns keine Pflicht sein und wir sollen uns das Beten nicht bis zum Ende des Tages aufheben.

Fritz Dobringer



## Ein Wallfahrtslied. Ich rief zum HERRN in meiner Not und er hat mich erhört (Ps 120,1)



Foto: Marianne Mittermayr

Zum gemeinsamen Gebetsschatz von Juden und Christen gehören die 150 Lieder im Buch der Psalmen. Es sind poetische Texte, ursprünglich in hebräischer Sprache, die als Ganzes betrachtet eine Bewegung von der Klage hin zum Lob Gottes beinhalten.

Wer sich mit Wallfahrt beschäftigt – so auch mein Beitrag im letzten Pfarrbrief, wird bald auf eine Gruppe von Liedern innerhalb des Psalters stoßen, die als Wallfahrtspsalmen bezeichnet werden. Es ist dies die Gruppe von 15 Psalmen von Ps 120 bis Ps 134.

Einige Merkmale deuten darauf hin, diese kurzen Texte – nur Ps 132 ist etwas länger – als eine Einheit zu betrachten. Neben sprachlichen Besonderheiten im hebräischen Original ist zu bemerken, dass „Zion“ das thematische Zentrum des Wallfahrtspsalters bildet. Mit „Zion“ ist jedoch Unterschiedliches gemeint: 1. Der Name des Berges, so z.B. in Ps 125,1: „Ein Wallfahrtslied. Wer auf den HERRN vertraut, steht fest wie der Zionsberg, / der niemals wankt, der ewig bleibt.“ 2. Der Jerusalemer Tempel wie in Ps 128,5f.: „Es segne dich der HERR vom Zion her. / Du sollst dein Leben lang das Glück Jerusalems schauen / und die Kinder deiner Kinder sehen.“ 3. Die soziale

Wirklichkeit des Volkes Israel wie in Ps 126,1: „Ein Wallfahrtslied. Als der HERR das Los der Gefangenschaft Zions wendete, / da waren wir alle wie Träumende.“

Alle 15 Psalmen tragen im Hebräischen die Überschrift „Lied der Hinaufzüge“, übersetzt eingeleitet mit „Ein Wallfahrtslied“. Mit dem „Hinaufziehen“ ist im Alten Testament immer der Weg nach Jerusalem gemeint (vgl. Esra 7,9). Ein weiterer Schlüsselbegriff ist der „Segen“. Er geht vom Zion aus und wird im Alltag konkret erfahrbar. Im Zentrum der Wallfahrtspsalmen steht eben nicht der Tempel als Gebäude oder Kultort, sondern die Auswirkungen des Segens für die Gemeinschaft.

Die Sammlung beginnt mit Ps 120 in maximaler Entfernung von Jerusalem und endet in Ps 134 mitten im Tempel: „Ein Wallfahrtslied. Wohlan, nun preiset den HERRN, / all ihr Knechte des HERRN, die ihr steht im Haus des HERRN / zu nächtlicher Stunde. ... Es segne dich der HEER vom Zion her, / [der HERR,] der Himmel und Erde gemacht hat.“ Nur Ps 122,4 bezieht sich auf den Pilgerweg nach Jerusalem. Deshalb wird angenommen, dass der Wallfahrtspsalter ein Lieder- und Gebetbuch ist, jedoch nicht für eine konkrete Wallfahrt, sondern für einen geistlichen, meditativen Pilgerweg, mit dem man sich – auch fern vom Zion – in die Segenswelt Gottes hineinbetet.

Dr. Eva Plank



## Pilgerwanderung 9. bis 11. Mai 2024 der KMB Buchkirchen

Am Christihimmelfahrtstag starteten 29 gehfreudige TeilnehmerInnen nach dem Erhalt des Pilgersegens durch P. Gotthard die Wanderung vom Pfarrzentrum Buchkirchen über Alkoven nach Ottensheim.

Am nächsten Tag wanderten wir nach Besichtigung der Stiftskirche Wilhering über den Donausteig nach Linz, besuchten auf dem Weg dorthin die Martinskirche und anschließend den Mariendom. Am Abend in St. Florian, gab uns Probst Johannes Holzinger beim Abendessen in der Stiftsschänke einen Einblick in das Wirken der Augustiner Chorherren. Bei der Stiftsführung am nächsten Tag besichtigten wir die Bibliothek, die Stiftskirche mit der berühmten Brucknerorgel und den direkt darunter liegenden Sarg Anton Bruckners.

Die letzte Etappe führte uns nach Enns. Nach der Dankandacht in der Pfarrkirche genossen wir noch einen gemütlichen Ausklang am wunderschönen Stadtplatz.

Die Pilgerwanderung war geprägt vom Staunen über unsere wunderbare Natur und die prachtvollen Gotteshäuser, in denen wir immer wieder gerne inne hielten mit Gesängen und Gebeten.

Wir hatten Gelegenheit, mit unseren Mitpilgern viele Gespräche zu führen, die uns vielfältig inspirieren können. Es war ein bereicherndes Miteinander, ein Weg, den wir ge-



Foto: Ernst Tragl

meinsam gegangen sind. Es bleibt uns die Erinnerung, die wir in den Alltag mitnehmen.

Unser Dank gilt Birgit Tragl für die Vorbereitung der geistlichen Impulse mit Liedern und Gebeten und die einfühlsame Pilgerbegleitung, Ernst Tragl mit KMB-Team für den perfekt organisierten Reiseablauf, Sigrid Leeb für interessante Einblicke in die Geschichte der besuchten Kirchen, und nicht zuletzt P. Gotthard für den Pilgersegens und die Feier des Gottesdienstes in Ottensheim.

Gertraud Helmberger



# Erstkommunion 2024



Fotos: Michael Thallinger

Jesus nahm die fünf Brote und die zwei Fische,  
blickte zum Himmel auf,  
sprach den Lobpreis, brach die Brote  
und gab sie den Jüngern;  
die Jünger aber gaben sie den Leuten  
und alle aßen und wurden satt.

Joh 14, 19 – 20

### Nur fünf Brote, nur zwei Fische, nur ein Wort, das Wort des Herrn.

So haben wir am Erstkommunionstag gesungen: nur EIN Wort: wenn Jesus spricht, dann geschieht ein Wunder. Das spüren alle, die ihm begegnen. Sie suchen seine Nähe und wollen bei ihm bleiben. Die Gegenwart von Jesus heilt und stärkt.

Bei ihm ist kein Mangel. Er hat die Menschen aufgefordert, sie sollen sich ins Gras setzen, auf den fruchtbaren Boden: Wo Jesus ist, gedeiht das Leben.

**Alle, die ihn suchten, gingen satt an Liebe von ihm weg.**



Geheimnisvoll verborgen im unscheinbaren Brot bietet uns Jesus die Fülle seiner Liebe an.

Am **5. Mai** durften **20 Kinder** unserer Pfarre die wunderbare Begegnung mit Jesus im heiligen Brot voll Freude zum ersten Mal erfahren.

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf dieses gemeinsame Fest zurück.

*Bernadette Sturmbauer*



PFARRCARITASKINDERGARTEN

## Muttertag und Vatertag – Tage die den Alltag unterbrechen

Die Sehnsucht nach dem Beglückenden wird an diesen Tagen genährt. Im Kindergarten versuchten wir die Kinder auf diese Feste vorzubereiten und mitzugestalten. Dazu lernten wir ein Gedicht, das die Kinder am Festtag vortragen konnten. Neben der Freude, die die Kinder beim Aufsagen des Gedichtes verbreiten, helfen Gedichte die sprachliche Entwicklung zu fördern und das Gedächtnis zu schulen. Heuer haben sich die Kinder ganz genau ihre Mama und ihren Papa vorgestellt und sie gezeichnet. Für den Muttertag wurden die Zeichnungen im Kindergarten ausgestellt. Am Vatertag wurde dieses Bild als kleines Ge-



Foto: Eveline Krinzinger

### Die Kinder präsentieren ihre Bilder für den Vatertag

schenk überreicht. Wir hoffen, dass diese überraschenden Momente in der Familie in Erinnerung bleiben und von Zeit zu Zeit wieder beim Betrachten der Bilder auftauchen.

*Eveline Krinzinger*



Mit Kindern wachsen  
**SPIEGEL**  
Spiel - Gruppen - Elternbildung



Foto: Claudia Krump

Babys und Kinder genießen den Kontakt mit Gleichaltrigen, er ist von großer Bedeutung. In unseren Spielgruppen können sie gemeinsam wachsen und voneinander lernen.

In den vergangenen Monaten haben wir schöne Stunden miteinander verbracht – gefeiert, gesungen, gebastelt und die Welt auf verschiedenste Art und Weise erkundet. Auch die Mamas/ Papas freuen sich über die wöchentlichen Treffen, bei denen sie sich über Themen, die sie im Elterndasein beschäftigen, austauschen können.

Für den Einstieg ab September gibt es noch freie Spielgruppenplätze!

**Montag 8:30-10:00 Uhr (1,5-2 Jahre)**  
**Dienstag 8:30-10:00 Uhr (0 - 1,5 Jahre)**  
**Mittwoch 8:30-10:00 Uhr (2-3 Jahre)**  
**Donnerstag 8:45-10:15 Uhr (Altersgemischt)**

Bei Interesse gerne melden bei  
Claudia 0660/3402043 oder Karin 0676/3990175.

**SPIEGEL-TERMINVORSCHAU:**  
**Mi, 19. 6. 2024 Bastelnachmittag**  
(Anmeldung bei Olivia: 0650/2556137)

*Olivia Grausam*

# Taufe

Das Sakrament der  
Taufe empfang:



◁ **Lena Zehetner**  
3. Februar 2024



**Paul Zocher** ▷  
17. Februar 2024



◁ **Victoria Zocher**  
17. Februar 2024

**Constantin Gernot** ▷  
**Heinrich Deischinger**  
1. April 2024



◁ **Madlen Marie Subota**  
10. Mai 2024



## Katholische Jungschar Buchkirchen

Wir, die Jungschar Buchkirchen, werden heuer endlich wieder auf ein „Jungscharlager“ fahren! Anders als in den Jahren zuvor organisieren und führen wir das Lager gemeinsam mit der Jungschar Krenglbach durch. Die Anmeldung mit den Details, teilen wir in den Jungscharstunden aus, hier die wichtigsten Informationen:

- **Datum: 11.08. – 17.08.2024**
- **Ort: Jungscharhaus Steinöcker**
- **Kosten: 130€**

Nach der Sommerpause werden wir Mitte September wieder mit den Jungscharstunden starten!

Wir freuen uns schon auf euch und viele neue Gesichter!  
*Manuel Bonelli*



**Angesagte Buchempfehlungen auf Tik Tok bei uns in der Bücherei:**



**Der Urlaub kann kommen:**



Neue Bücher, Hörbücher, Spiele, Filme siehe  
<http://www.buchkirchen.bvoe.at>  
<http://www.biblioweb.at/buchkirchen>



Foto: Ernst Tragl

**Emmausgang 2024**

Auch heuer trafen sich wieder viele Frühaufsteher, darunter zahlreiche Firmlinge, zum Emmausgang am Ostermontag um 6 Uhr früh.

Der Text des Evangeliums dieses Tages (Lk 24,13-35) soll uns auch in unserer Zeit Unterstützung und Hilfe bieten. Aus tiefer Verzweiflung finden die beiden Jünger, die nach Jesu Tod von Jerusalem nach Emmaus gehen, durch das Gespräch mit einem Fremden eine neue Perspektive. Durch das Brotbrechen beim gemeinsamen Abendessen erkennen sie in dem Fremden Jesus und erfahren, dass er wirklich auferstanden ist.

Der Emmausweg soll uns zeigen, dass Jesus in allen Situationen - sowohl in den schweren als auch in leichten und freudigen - bei uns ist und mit uns mitgeht.

Beim gemeinsamen Frühstück klang dieser schöne Morgen aus.

*Birgit Tragl*

**Danke für die geleisteten Spenden!**

Familienfasttag: € 1.217,00  
Palmsonntag: € 1.725,10



Foto: Marianne Mittermayr

Seit wann es den Ostereierbaum in unserer Pfarrkirche gibt, das weiß keine/r genau. Aber warum werden derlei Bräuche überhaupt ausgeführt? Ostern, das Fest der Auferstehung, ein Fest des Lebens; der Sieg über Dunkelheit und Tod. Eier gelten in verschiedenen Religionen und Kulturen als Zeichen der Wiedergeburt und Fruchtbarkeit, zudem passt das Symbol zum Frühling, die Natur erwacht. Die bunten Farben der Ostereier am Osterbaum stimmen uns fröhlich und bereit zum Aufbruch in die bunten Frühlingsmonate. Bei guter Laune und mit Eifer haben die Goldhaubenfrauen auch heuer wieder eine Birke geschmückt und neben dem Altar aufgestellt.

*Marie Spiesmaier*





Foto: Ernst Tragl

Ich heiße Maximilian Nöhhammer, bin 18 Jahre alt und wohne in Krenzlbach. Aktuell bin ich Maturant am Franziskus-Gymnasium Wels. Ich interessiere mich schon sehr lange für Musik und so habe ich mit 6 Jahren angefangen, Klavier zu spielen und die Musikschule in Pichl/Wels zu besuchen. Mit 12 kam dann die Orgel dazu, die mich vor allem seit Beginn meiner Tätigkeit als Ministrant faszinierte. Seitdem lerne ich neben Klavier auch Orgel in der Musikschule Wels. Seit 2020 bin ich als Organist in meiner Heimatpfarre tätig und ich freue mich, nun auch in Buchkirchen die Messen musikalisch umrahmen zu können!

**Kommt zum Pfarrfest!**  
21. Juli 2024

9.00 Uhr Festgottesdienst mit den Jubelpaaren      10.30 Uhr Frühschoppen mit dem Musikverein Buchkirchen

Eintritt: freiwillige Spende

**Austro Pop Konzert**

Samstag  
**20. Juli 2024**  
20.00 Uhr  
Pfarrzentrum  
Buchkirchen

Vorabendmesse  
19.00 Uhr, Pfarrkirche

Foto: Ernst Tragl



## BuchKirchenChor auf den Spuren Anton Bruckners

Anlässlich des 200. Geburtstages von Anton Bruckner führte uns am 13. April der Chorausflug nach Ansfelden zum Geburtshaus des berühmten Komponisten. Dort gab es eine Einführung über sein Leben und Wirken und wir besuchten das Museum. Anschließend fuhren wir weiter nach St. Florian. Wir besichtigten das Stift und die Kirche von St. Florian. Am Sarg, der unter der großen Orgel auf einem Sandsteinsockel steht, sangen wir das *Locus iste* und wir waren von dem wunderbaren Klang im Gruftraum beeindruckt. Nach dem Mittagessen besuchten wir das Ars Electronica Center. Auch dort war ein Teil der Ausstellung Anton Bruckner gewidmet. Zum gemütlichen Ausklang und gemeinsamen Singen trafen wir uns im alten Backhaus.

*Eveline Krinzingner*



Foto: Eveline Krinzingner

**Ergreifende Momente im Gruftraum**



# Pfarr Kalender

## JULI

**Freitag** 8.00 Uhr  
**Montag**

**5. Juli**  
Schlussgottesdienst VS

**15. bis Freitag 19. Juli**  
Englisch-Camp im Pfarrzentrum

**Samstag**

19.00 Uhr  
20.00 Uhr

**20. Juli**  
Vorabendprogramm zum Pfarrfest  
Gottesdienst in der Pfarrkirche  
PZ St. Jakobus Buchkirchen,  
Musik mit Kurt Reisinger

**Sonntag** 9.00 Uhr  
ab 10.30 Uhr  
9.30 - 15.00 Uhr

**21. Juli**  
Pfarrfest – Festgottesdienst mit dem Jubelpaaren  
Pfarrfest mit Frühschoppen  
Medien-/Bücher-Flohmarkt der Bücherei

## AUGUST

**Dienstag** 19.00 Uhr  
**Donnerstag** 9.00 Uhr

**6. August**  
Patroziniumfest in Kremsmünster

**15. August**  
Festgottesdienst – gestaltet von der Goldhaubengruppe, Tag der Tracht mit Kräuterweihe, anschl. Agape

**Sonntag 11. bis Samstag 17. August**  
Jungscharlager – Jungscharhaus Steinöcker, Unterarzing

## SEPTEMBER

**Sonntag** 9.00 Uhr  
**Freitag** 19.30 Uhr  
**Sonntag** 9.00 Uhr  
11.00 Uhr  
**Mittwoch** 19.00 Uhr

**1. September**  
Pfarrgottesdienst – Caritas Augustsammlung

**13. September**  
KMB-Monatstreff im Pfarrzentrum

**15. September**  
Pfarrgottesdienst – rhythmisch gestaltet

**25. September**  
Bergmesse am Hacklberg  
Dekanats-Herbstkonferenz der KMB im Pfarrzentrum

**BÜCHEREI FLOH MARKT**

**Komm in die Bücherei!**

Für alle Schätze haben wir keinen Platz, daher muss auch wieder mal was raus!

**Während des Pfarrfestes am Sonntag, den 21. Juli von 09:30 bis 15:00 Uhr**

Außerdem DVD Zeitschriften ...

**Während des Pfarrfestes am Sonntag, den 21. Juli von 09:30 bis 15:00 Uhr**

**Während des Pfarrfestes am Sonntag, den 21. Juli von 09:30 bis 15:00 Uhr**

Weitere Informationen unter [www.englishinaction.com](http://www.englishinaction.com)

**Englische SPRACHWOCHE**

Adventures in English!

- ⇒ Qualifizierte 'native speakers' (Muttersprachler) werden aus Großbritannien eingeflogen
- ⇒ 5 Tage intensiver Englischunterricht
- ⇒ Lustige Aktivitäten, Diskussionen, Quizze, Präsentationen, Projektarbeit und Theaterspiel
- ⇒ Kinder von 9 - 14 Jahre

**15. - 19. Juli 2024**

**Jetzt Platz sichern!**

Anmelden  
pfarre.buchkirchen@diocese-linz.at  
oder im Pfarrbüro  
Tel. 07242/28109

5 Tage  
**€ 150,00**

**Pfarrzentrum Buchkirchen**

**Malerei**

*Stefan Schwarzenbrunner*

A-4644 Scharnstein, Dorfbühel 7  
Tel.: 0664/33 34 059  
[www.almtalonline.at/SchwarzenbrunnerMalerei](http://www.almtalonline.at/SchwarzenbrunnerMalerei)

**P&E ELEKTRO**

*Profis am Werk*

A-4611 Buchkirchen, Feldstr. 6  
Mobil: 0664/2015250 Mail: [office@pe-elektro.at](mailto:office@pe-elektro.at)

Impressum: Pfarramtliche Mitteilung · Herausgeber und Medieninhaber  
Pfarramt Buchkirchen · Tel. 07242/28109 · [www.diocese-linz.at/buchkirchen](http://www.diocese-linz.at/buchkirchen)  
E-Mail: [pfarre.buchkirchen@diocese-linz.at](mailto:pfarre.buchkirchen@diocese-linz.at)  
Für den Inhalt verantwortlich: PGR-Buchkirchen  
Layout & Produktion: The Best, Wels

**Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:**  
Di., 9-11 Uhr, Mi., 17-18 Uhr, Fr., 8-11 Uhr

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2024 ist am 26. 8. 2024. Der nächste Pfarrbrief erscheint am 27. 9. 2024.